

	<p>Objekt: Lampsakos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18265282</p>
--	---

## Beschreibung

Ausbruch.

Vorderseite: Vorderteil (protome) eines geflügelten Pferdes nach l.

Rückseite: Kopf des Hermes mit geflügelter und bekränzte Kappe (pilos) nach r. Im r. F. ein Hermesstab (kerykeion).

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.73 g; Durchmesser: 10 mm;  
Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	400-300 v. Chr.
	wer	
	wo	Lampsakos
Besessen	wann	
	wer	Gustav Philippsen
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Dr. Eugen Merzbacher Nachfolger
	wo	
Verkauft	wann	

wer Firma Lucien Naville & Co.

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Fabeltier
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Klassik
- Münze
- Stadt

## Literatur

- H. Gaebler, Lampsakenische Parerga, ZfN 34, 1924, 308-309 Taf. XVIII Abb 11 (dieses Stück, Iolla, um 400 v. Chr.).
- J. Hirsch Auktion 25 vom 29.11.1909 Nr. 1800 (Sammlung Philipsen, dieses Stück, Lampsakos).
- M. Barth - J. Stauber, in: J. Stauber, Die Bucht von Adramytteion (1996) 248 Nr. 1 a (Iolla, um 400 v. Chr.)..